

## Soziales Bekenntnis der Evangelisch-methodistischen Kirche

Wir glauben an Gott, den Schöpfer der Welt,  
und an Jesus Christus, den Erlöser alles Erschaffenen,  
und an den Heiligen Geist, durch den wir Gottes Gaben erkennen.

Wir bekennen, diese Gaben oft missbraucht zu haben,  
und bereuen unsere Schuld.

Wir bezeugen, dass die natürliche Welt Gottes Schöpfungswerk ist.  
Wir wollen sie schützen und verantwortungsvoll nutzen.

Wir nehmen dankbar die Möglichkeiten menschlicher Gemeinschaft an.  
Wir setzen uns ein für das Recht jedes Einzelnen  
auf sinnvolle Entfaltung in der Gesellschaft.

Wir stehen ein für das Recht und die Pflicht aller Menschen,  
zum Wohl des Einzelnen und der Gesellschaft beizutragen.

Wir stehen ein für die Überwindung von Ungerechtigkeit und Not.

Wir verpflichten uns zur Mitarbeit am weltweiten Frieden  
und treten ein für Recht und Gerechtigkeit unter den Nationen.

Wir sind bereit, mit den Benachteiligten unsere Lebensmöglichkeiten zu teilen.  
Wir sehen darin eine Antwort auf Gottes Liebe.

Wir anerkennen Gottes Wort als Maßstab in allen menschlichen Belangen  
jetzt und in der Zukunft.

Wir glauben an den gegenwärtigen und endgültigen Sieg Gottes.  
Wir nehmen seinen Auftrag an, das Evangelium in unserer Welt zu leben.

Amen.

## Übertragung für Grundschul Kinder

Gott hat unsere Welt schön und perfekt erschaffen. Das ist ein großes Geschenk und eine große Aufgabe für uns alle. Gott ist es egal, wie alt wir sind, woher wir kommen, wo wir geboren wurden: Gott liebt uns alle gleich. Gott ist für uns und für seine Schöpfung.

Manchmal sind wir achtlos oder unaufmerksam, manchmal auch gemein oder denken nur an unseren Vorteil. Wir vergessen, dass die ganze Schöpfung, alles was uns umgibt, Gottes wunderbare Geschenke an uns sind. Das ist nicht in Ordnung und tut uns leid.

Wir wollen die Schöpfung bewahren und beschützen und respektvoll mit unseren Mitmenschen umgehen.

Wir wollen, dass jedes Kind mit seiner Familie in Frieden leben kann. Niemand soll Angst vor Gewalt, Krieg oder Ausgrenzung haben. Niemand soll Hunger oder Durst leiden. Jedes Kind soll spielen und lernen dürfen, ganz ohne Druck und Angst.

Wir stehen dafür ein, dass die Lebensgrundlagen aller Menschen geschützt und bewahrt und gerecht verteilt werden.

In der Bibel finden wir viele Hinweise und Beispiele, die uns helfen zu erkennen, wie wir mit Gottes Geschenken umgehen sollen.

Jesus Christus hat uns vorgelebt, was es bedeutet, in Liebe, Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit zu leben. Das wollen wir Schritt für Schritt lernen und leben.

Es stimmt: Gott hat unsere Welt schön und perfekt erschaffen. Das ist ein großes Geschenk und eine große Aufgabe für uns alle. Doch das großartigste Geschenk ist, dass Jesus Christus wie ein guter Freund an unserer Seite steht. Es ist egal, wie alt wir sind, woher wir kommen, wo wir geboren wurden: Gott liebt uns alle gleich. Gott ist für uns und für seine Schöpfung.

Amen